

Die besondere Woche - Gedanken für die Seele -



Ein Osterweg...

Palmsonntag:

Am Anfang steht der **Esel**, dieses namenlose Tier armer Leute, das in die Lebensgeschichte Jesu einging und ihn schon zu Beginn seines Lebens begleitete. Er begleitet auch den Beginn seines Leidensweges. Er hält seinen Rücken hin, geduldig, treu, keineswegs dumm, eher freundschaftlich, mitsorgend, tragend. Immer, wenn wir wie ein Esel andere tragen, geschieht ein Stück Auferstehung.

Gründonnerstag:

„Ein Beispiel habe ich euch gegeben, damit auch ihr tut, was ich an euch getan habe“. Mit **Wasser** hat Jesus uns gezeigt, wie es geht, dem anderen zu dienen, ausgerechnet mit Wasser, diesem lebenswichtigen Element. Einander dienen wird also „wassernötig“ für uns alle. Immer, wenn wir dienen, geschieht ein Stück Auferstehung.

Karfreitag

Seile, Stacheldraht und Steine,

gefangen, verletzt und getroffen sind Menschen auf dieser Welt. Der **Hahn** schreit es in die Nacht, auch heute. Wir sitzen am Feuer und fühlen uns machtlos aus Resignation, aus Mutlosigkeit, aus Angst. Jesus schaut Petrus an, ein Blick, der versteht, der verzeiht. Er sieht auch uns. Quälende Machtlosigkeit wird aufgefangen durch einen liebevollen Blick - ein Stück Auferstehung.

Ostern

Und dann ist da das **Licht**, die lebendige Flamme, die den Weg überstrahlt. Das Ende ist der neue Anfang, damals und heute, auch in diesem Jahr. Gott schenkt uns diese besondere Woche gerade jetzt. Er ist da, einfach da. Lassen wir uns von ihm tragen, dienen und ansehen und tragen wir, dienen wir und sehen wir uns einander an - das ist das Licht der Auferstehung.